

Unsere
Solidarität
mit dem viet-
namesischen
Volk geht
weiter



Die Leitungskader der Sektion TAS überwiesen 250 Mark auf das Solidaritätskonto.

Die Seminarsgruppe III/8 der Sektion Wirtschaftswissenschaften spendete 58 Mark.

Anlässlich einer Kurzversammlung spendeten die anwesenden Kollegen der Gewerkschaftsgruppe Funktionsanalyse I der Sektion TV 100 Mark und verpflichteten sich, das monatliche Solidaritätsaufkommen, das bisher bei 38 Prozent lag, in den kommenden Wochen zu erhöhen.

Die Mitarbeiter und Forschungsstudenten des Lehrstuhles „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung nach 1945 und der DDR“ überwiesen zusätzlich zu den monatlichen Solidaritätsaufkommen 200 Mark von der Wettbewerbsprämie auf das Solidaritätskonto.

Die Fachgruppe Veterinär-Pathologie der Sektion TV erhöht ihr monatliches Solidaritätsaufkommen um 24 Mark.



DIE SOWJETISCHEN
AFRIKAWISSENSCHAFTEN
- UNSER VORBILD!

EINEN GUTEN ÜBERBLICK über sowjetische Publikationen zu ökonomischen, historischen, soziologischen, ideologischen und linguistischen Problemen der Entwicklungsländer Afrikas in den letzten Jahren gab während des Symposiums eine Buchausstellung, die von der Gesellschaft der DSF an der Sektion Afrika-Nahostwissenschaften ausgestellt worden war.

Foto: HFRS/Gücher

Grundfragen antiimperialistischen Kampfes der Völker Afrikas diskutiert

Symposium mit internationaler Beteiligung an der Sektion Afrika-Nahostwissenschaften

Der Lehr- und Forschungsbereich Afrika der Sektion Afrika-Nahostwissenschaften veranstaltete kürzlich ein Symposium zu „Grundfragen des antiimperialistischen Kampfes der Völker Afrikas“. Herzlich begrüßte Gäste waren u. a. das Akademienmitglied und Direktor des Afrika-Institutes der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Prof. W. G. Solodownikow und weitere sowjetische Wissenschaftler, Mitarbeiter des Institutes für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, der Gewerkschaftshochschule sowie weitere Wissenschaftler und Praktiker, die sich mit der behandelten Problematik beschäftigen.

Akademienmitglied Prof. Solodownikow sprach in seinem Vortrag zu aktuellen Problemen der gegenwärtigen Entwicklung der afrikanischen Länder und legte dabei eine neue Klassifizierung der Staaten Afrikas nach ihrer Stellung zum

Imperialismus und Neokolonialismus vor.

Als Diskussionsgrundlage dieses Symposiums diente das Hauptreferat „Die soziale Vertiefung des antiimperialistischen Kampfes der Völker Afrikas“, das von einem Wissenschaftlerkollektiv des Lehr- und Forschungsbereichs Afrika ausgearbeitet worden war sowie Thesen zum Regionalband Afrikas, die den Teilnehmern vorher zur Auswertung vorlagen.

Die zahlreichen Diskussionsbeiträge zu den beiden Themenkreisen „Die sozialökonomische Entwicklung in Afrika aus politökonomischer und soziologischer Sicht“ und „Der Kampf der revolutionären Kräfte um die Einigung und Festigung der politischen Macht sowie Grundprobleme des ideologischen Klassenkampfes“ werden sich auf die wissenschaftliche Erforschung der gegenwärtigen Prozesse Afrikas auswirken.

Dr. I. Herms / E. Schwöpe

Verteidigungen

Promotion A

Donnerstag, 8. Februar, 14 Uhr, Bereich Medizin, 701, Liebigstraße 27, Sitzungssaal des Bereiches, Herr Smaiz Bourkina. Thema: Der Einfluß von Adaptionen auf die Amplitude der Lichtreaktion der menschlichen Pupille.

Donnerstag, 8. Februar, 15 Uhr, Bereich Medizin, 701, Liebigstraße 27, Sitzungssaal des Bereiches, Herr Lothar Pahl. Thema: Der Einfluß von Pentoparbilal bzw. Urethan auf verschiedene Phasen des Erlösensprozesses bedingter Fluchtreaktionen bei Albinozotten.

Montag, 18. Februar, 13 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 703, Zwickauer Str. 59 I, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, Frau Gudrun Sperling. Thema: Mastleistung und Schlachtwert von Jungmastbullen des Deutschen Schwarzbuntes Rindes (DSR) bei Wirtschaftsfütterung auf hohe Mastendmassen.

Montag, 19. Februar, 14.15 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 703, Zwickauer Str. 59 I, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, Herr Werner Teichmann. Thema: Der Einsatz einer Fettemulsion zur Auffüllung von Magenmilch für die Saugferkelbütterung.

Veranstaltungen

Dienstag, 13. Februar, 10 Uhr, Franz-Mehring-Haus, Goethestraße 3-5, Hörsaal II/12, Vortrag innerhalb der Veranstaltungsreihe der Mitgliedergruppe der URANIA an der Karl-Marx-Universität und der Sektion Kulturwissenschaften. Thema: Der Beitrag der russischen Literatur zur Entwicklung der multinationalen Sowjetliteratur. Referent: Prof. Dr. Bei 12.

Dienstag, 13. Februar, 19.30 Uhr, Leipzig-Information, Zi. 267, Vortrag zum LVZ-Seminar „Weltall-Erde-Mensch“. Naturwissenschaft und Philosophie. Referent: Prof. Dr. Rochhausen. Eine Veranstaltung der Bezirkssektion Philosophie der URANIA.

Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, 701, Grassmuseums, Filmsaal. Thema: 125 Jahre Manifest des streitbaren Humanismus. Zum ersten Erscheinen des „Manifest der Kommunistischen Partei“ in London am 24. 2. 1848 spricht Prof. Dr. Helmut Seidel, Direktor der Sektion Philosophie/WK.

Sonntag, 18. Februar, 10.30 Uhr, 701, Elsterstraße 35, Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Klub des Kulturbundes, Großer Saal. Thema: Brecht 1973. Es spricht einer seiner engsten Mitarbeiter, Dr. Manfred Wekwerth, Mitglied des Präsidiums der Akademie der Künste, Berlins.

Kurz und aktuell

Vortrag über neugriechische Sprachfrage

(UZ/LB) Im Rahmen des ausgewählten gesellschaftswissenschaftlichen Gebiets Neogrätistik sprach Prof. Dr. Irmscher, Direktor des Bereichs Griechisch-römische Kulturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR, über Geschichte und gegenwärtige Bedeutung der griechischen Diglossie, des klassenbedingten Nebeneinander der Dimotiki (Volksprache) und der stark konservativen Katharevousa (Reinssprache), der Sprache des Staatsapparates, des Parlaments, der Kirche usw. Vor Wissenschaftlern und Studenten verschiedener Sektionen der Karl-Marx-Universität, Mitarbeitern der Deutschen Botschaft, der Universitätsbibliothek und der Volksbildung sowie mehrerer Verlage legte der Referent überzeugend dar, daß der Dimotiki, die sich z. B. in der Dichtung und der erzählenden Prosa längst durchgesetzt hat, in allen Bereichen die Zukunft gehört, ungeachtet des Widerstands aller restaurativen Kräfte, insbesondere der reaktionären Junta. Im Mittelpunkt der lebhaften Diskussion standen aktuelle Fragen, wie die Normierung der Dimotiki und die Diglossie bei den zwei bis drei Millionen Griechen, die auf Zypern, in sozialistischen Ländern, in England usw. wohnen.

Den nächsten Vortrag in dieser Reihe hält ein Mitarbeiter des DDR-Außenministeriums über die politische Situation in Griechenland.

Filmforum an Sektion Pädagogik/Psychologie

(UZ/LB) Zu einem Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der Psychologie-Studierenden gestiftete sich ein Filmforum am 23. Januar in der Sektion Pädagogik/Psychologie. Partizipativ und ehemaliger Häftlinge des faschistischen Konzentrationslagers Mauthausen, die Genossen Hunger, Lehmann und Kohn diskutierten nach der Vorführung mit den Studenten zum Thema „Welche Lehren ziehen wir für die Erziehung aus dem antifaschistischen Kampf?“. Übereinstimmend stellten alle Diskussionssteilnehmer fest, daß eine ständige Aufgabe darin besteht, die Erfahrungen der Antifaschisten, die sie in ihrem Kampf gewonnen haben, für die Erziehung der Jugend zu nutzen. Dabei sei allen Menschen – besonders der jüngeren Generation – überall und in jeder Form bewußt zu machen, daß der Kampf für die Erhaltung des Friedens und gegen das Auftreten antimarkistischer Ideologien jeglicher Spielart Klassenkampf ist.

Während des Forums spendeten die Psychologiestudenten 590 Mark für den Vietnam-Solidaritätsfonds.

Mitteilung der UB

Der Lesesaal der UB ist sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Sonntags besteht die Möglichkeit, den Les- und Informationsaal der Stadt- und Bezirksbibliothek, 701 Leipzig, Mozartstraße 1, von 10 bis 18 Uhr zu benutzen. Bei rechtzeitiger Vorbestellung kann dort auch Literatur aus der UB bereitgestellt werden.

Wettbewerbsprogramme vorgelegt

Kollektive des Instituts für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin verteidigen Ehrentitel

(UZ/LB) Die endgültigen Wettbewerbsprogramme werden am Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin am 15. Februar vorgelegt. Gleichzeitig wird die Verteidigung des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ durch mehrere Kollektive stattfinden und die Erfüllung der Wettbewerbsprogramme für 1973 eingeschätzt werden.

Im Januar wurden bereits die Programmwürfe verteidigt. Institutsdirektor Prof. Dr. ac. G. Pröhl wies dabei besonders darauf hin, daß alle Hauptaufgaben und Schwerpunkte in konkreter und präziser Form abbrechenbar aufzustellen sind und eine entsprechende Kontrolle zu sichern ist. Dabei ging Prof. Pröhl besonders auf die Hauptziele in Lehre, Erziehung, Forschung und der politisch-ideologischen Entwicklung der Kollektive und auf die Erziehung sozialistischer Persönlichkeiten ein. Er schlug vor, bei der Zielstellung für Ausbildung und Erziehung neben der politisch-ideologischen und methodisch-inhaltlichen Verbesserung gleichzeitig festzulegen, welche Diplomarbeiten für die Leistungsschau der Karl-Marx-Universität geeignet sein könnten. Weitere Hinweise galten der Weiterbildung, den internationalen Beziehungen, den Kultur- und Bildungsplänen und besonders den Arbeits- und Lebensbedingungen.

KMU jetzt allein unbezungen

(UZ/LB) Titelverteidiger KPV Halle konnte sich vergangenes Wochenende in eigener Halle zwar gegen AdW Berlin mit 91:59 (59:34) durchsetzen, mußte aber gegen KMU Leipzig eine überraschend hohe Niederlage hinnehmen.

Damit bleiben die Messestädter als einzige Oberligamannschaft ohne Punkterlust und besitzen für ihre Heimspiele am 10. und 13. März gegen Halle und Berlin eine günstige Ausgangslage für die Titelverteidigung. Beste Spieler für die Universität waren in dieser vorentscheidenden Begegnung Knoll (19), Plau (18), Jahn (18) und Hinzer (18).

Tabellenspitze (insgesamt 16 Spiele):

1. Halle	14 Spiele, 13 Siege, 1 Niederlage, 27 Punkte
2. Leipzig	13 Spiele, 13 Siege, 0 Niederlagen, 26 Punkte
3. Berlin	13 Spiele, 12 Siege, 1 Niederlage, 25 Punkte

Hoffnung auf einen Platz in der Herren der Volleyballmannschaften, Finalrunde der Studentenmeisterschaft machen sich die Damen und

Zu Übersetzungsproblemen

(UZ/LB) Als Auftakt zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft, insbesondere des Bereichs Sprachmittler, und der Berufsorganisation der Übersetzer und Dolmetscher unserer Republik „Vereinigung der Sprachmittler der DDR“, veranstaltete das Wissenschaftsgebiet „Russisch-deutsche Übersetzungswissenschaft“ der Sektion TAS kürzlich ein Kolloquium, das im Zeichen des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR stand. In seinem Hauptreferat sprach Prof. Dr. Kade „Zu den gemeinsamen marxistisch-leninistischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft der Sowjetunion und der DDR“.

Wer will einen Tusch blasen?

GST-Blasorchester nimmt neue Mitglieder auf

GST-Blasorchester und Spielmannszug der Karl-Marx-Universität wollen im Rahmen der „GST-Initiative Festival“ ihre Mitgliederzahl verdoppeln. Wir rufen deshalb die Angehörigen aller Bereiche der Karl-Marx-Universität, die Blasinstrumente spielen, das Instrumentalspiel erlernen oder im Spielmannszug mitarbeiten wollen, auf, sich unter dem Kennwort „Festival-auftrag“ beim GST-Kreisvorstand der Karl-Marx-Universität, 701 Leipzig, Friedrich-Ebert-Str. 24, persönlich oder schriftlich zu bewerben.

Das GST-Blasorchester der Karl-Marx-Universität ist Träger der Titel „Hervorragendes Volksmusikensemble“ und „Ausgezeichnete Grundorganisation der GST“.

Ein gutes Lehrerkollektiv gewährleistet die kostenlose musikalische Aus- und Weiterbildung durch erfahrene Fachleute. Musikinstrumente, Notenmaterial und Bekleidung werden leihweise kostenlos zur Verfügung gestellt.



Stabsstellenbesetzung: Der. Dr. rer. oec. Harry Grenthich (Verantwortl. Redaktionsleiter), Ina Ubricht, Roswitha John, Gudrun Schütz (Redaktionsleiter), Dr. rer. nat. Wolfgang Metzsch, Dr. phil. Gert Kersch, Gerhard Meißner, Regina Müller, Ulrike Schöps, Dr. phil. Wolfgang Weiler, Verantwortlich unter der Leitung Nummer 43 des Rates des Bezirks Leipzig. - Erscheint wöchentlich. - Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, PRF Nr. 203, Ritterstraße 39, Februar 1973 44. - Benutzungsnummer: 0473 - 52 - 520 900 bei der Postverkehrsamt Leipzig. - Druck: LVZ, Druckerei „Hermann Dörner“ III 18 133 - 410212

UZ 6/73, Seite 2

J. Raft

FORTRAN - Programmierung und numerische Methoden für Naturwissenschaft und Technik

236 Seiten mit 15 Abbildungen, 16,5x23 cm, Halbleinen, 24 Mark
Bestell-Nr.: 665 6275

In dem Werk wird nach einer Zusammenfassung der Grundlagen der FORTRAN-Programmiersprache auf spezielle Probleme eingegangen, die in der Physik und Technik häufig auftreten. Die Aufgabenstellungen werden jeweils durch geeignete Programmbeispiele erläutert und belegt; außerdem findet der Leser eine Vielzahl praktischer Hinweise. Schließlich enthält das Werk ein Kapitel über nichtnumerische Anwendungen der FORTRAN-Programmierung sowie ein Kapitel über die Möglichkeit, symbolische Rechnungen auf EDV-Anlagen durchzuführen.

Mathematik-Lehrprogrammbücher Hochschulstudium

Heft 1

H. Bock, S. Gottwald und R.-P. Mühlig

Zum Sprachgebrauch in der Mathematik

71 Seiten mit 8 Abbildungen, 14,7x21,3 cm, Kartoniert, 4,50 Mark
Bestell-Nr.: 669 766 7

Das vorliegende Lehrprogramm vermittelt Kenntnisse darüber, was unter einer Aussage sowie der Negation einer Aussage zu verstehen ist, behandelt die Aussagenverknüpfungen, Konjunktion, Alternative, Implikation.

Heft 2

K. Lemnitzer

Einführung in die Technik des Ingenieurwesens

Etwa 136 Seiten, 14,7x21,3 cm, Kartoniert, etwa 8,10 Mark
Bestell-Nr.: 669 765 9

Das vorliegende Buch, das für Studenten in der mathematischen Grundausbildung, für das Selbststudium, zur Wiederholung oder zur Ergänzung der Vorlesung geschrieben ist, ermöglicht ein systematisches Üben und das Erlangen von Fertigkeiten beim Integrieren. Dabei werden im Verlauf der Programmabarbeitung eventuelle Wissenslücken des Studenten aufgedeckt, und es wird der Weg zur Überwindung der Schwierigkeiten gezeigt. Die Zusammenfassung, die zahlreichen Aufgaben mit Lösung sowie eine Kontrollarbeit bieten eine gute Selbstkontrolle.

H.-P. Leidhold und Mitarbeiter

ALGOL 60 - Übungen

(EDV-Lehrprogrammbücher, Hochschulstudium Heft 3)

100 Seiten mit 3 Abbildungen, 14,7x21,3 cm, Kartoniert, 5,50 Mark
Bestell-Nr.: 669 764 0

Die Hefte der Reihe EDV entsprechen dem EDV-Studienprogramm. Die Lehrprogrammbücher sollen die Lernbereitschaft der Studenten unterstützen, die Denkfähigkeit anregen und damit die Wirksamkeit des Studiums erhöhen. Die Programme sind vom Ziel und vom Inhalt so angelegt, daß sie sich als Bausteine in den Ausbildungsprozesse einfügen.

BSB B. G. Teubner Verlagsgesellschaft
LEIPZIG

Akademische Verlagsgesellschaft
Geest und Portig, K.-G. Leipzig